

Projektbeschreibung

Holiday In Stadlau – Feriendorf Genochmarkt

Die Gruppe **kampolerta** <http://kampolerta.blogspot.com> sieht ihr Projekt Feriendorf „Holiday In Stadlau“ als Programm zur Bespielung, Animation und Nutzung der Freiräume des Genochmarktes und in der Betreuung eines als Souvenirshop getarnten Archivs. kampolerta verfolgt damit die Strategie, den öffentlichen Raum am Genochmarkt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Das Programm soll Publikum sowohl aus dem Genochmarktumfeld wie auch außerhalb von Stadlau anziehen, zu Exkursionen in den städtischen und mentalen Raum rund um den Genochmarkt verführen und so Diskussions- und Aufenthaltsmöglichkeiten schaffen.

Folgende Aktionen wurden während der Hauptsaison durchgeführt:

PARCOURS_TRANSURBAINS

Transdanubische Safaris mit DonaustadterInnen

Das Programm der Hauptsaison besteht größtenteils aus ungewöhnlichen Stadttouren, den "parcours transurbains - Transdanubische Safaris". Bei der (Wieder-)eröffnung des Genochmarkts im Mai haben wir BesucherInnen gebeten uns ihre Lieblingsorte und Unorte auf einem Stadtplan mit Punkten zu markieren. Aufgrund der Ergebnisse kombiniert mit eigenen Exkursionen sind vier unterschiedliche Touren entstanden:

SAMSTAG, 28. 6. 2008

14:00 - 15:30 Abenteuer Natur

mit Mini-Landart-Workshop von Pia Sengelin - eine Safari zum Mühlwasser von Stefan Mühlbauer - Treffpunkt Genochmarkt - Wild- & Geflügelstand

16:00 - 17:30 Exotic Tourism

mit Landschaftsplaner_in Sabine Gstöttner + Christian Richter - Badekleidung mitnehmen, wir fahren zum Meer! - Start nach Landung am Asperner Flugfeld - Bus 26A Lohwasserg

SONNTAG, 29. 6. 2008

14:00 - 15:30 Kreuzfahrt zu den Verkehrsinseln

eine überraschende Expedition zum Genochmarkt - mit Inszenierungen von Srđan Ivkovic und Irene Bittner - Treffpunkt bei Buslinie 84A Schlachthausgasse

16:00 - 17:30 Emotionale Landschaften

u. a. zum Friedhof Stadlau zum Thema Friedhöfe und - Parknutzung von Landschaftsarchitektin Melanie Anderwald - Treffpunkt Genochmarkt - Wild- & Geflügelstand

„Draußen vor der Tür“ kampolerta Beitrag zum Aktionstag F13 des Augustin – 13. 6. 2008

eine **Performance** von kampolerta **12:00 – 18:00**

Ort: 1220, Genochmarkt, ehemaliger Wild- und Geflügelstand

Beschreibung:

Das Programm Holiday in Stadlau findet in einer der schon seit längerem leerstehenden Markthütten am Genochmarkt statt. Da offensichtlich schon sehr lange klar ist, dass der Markt geschlossen wird, wurden keine Stände mehr an neue Gewerbetreibende vergeben. Z. B. die hinter dem Markt täglich betriebenen fliegenden Stände mit T-Shirt-Verkauf haben sich bereits seit einigen Jahren bemüht einen fixen Stand zu bekommen – vergeblich.

Nun ist klar, die Marktwidmung wird aufgegeben, die Wien Holding bekommt das Gebiet. Für die nächsten 2 Jahre konnten die Stände daher an junge KünstlerInnen zur Zwischennutzung mietfrei und mit Stromversorgung übergeben werden.

Wie kommt es, dass wir hineindürfen und andere nicht?

Ist es nicht auch allgemein so, dass nur hinein darf, wer zählt oder bestimmten Normen entspricht? Für wen bleiben die Türen häufig versperrt?

Dieser Hintergrund ist der Anlass unserer Installation und Performance im Holiday in Stadlau, einem an All-Inclusive-Urlaube angelehntes künstlerisches Programm.

Das Video der Aktion „Draußen vor der Tür“ ist auf folgender Seite abrufbar:

http://kampolerta.blogspot.com/2008/06/f13-aktion-drauen-vor-der-tr_13.html

Raumkugeln an den "red spots"

kampolerta startet den Versuch, das Negative an den von BewohnerInnen genannten ungeliebten Orten in Stadlau wegzukugeln. Ein Karte dazu entstand am (Wieder-)eröffnungsfest im Mai durch eine Umfrage unserer BesucherInnen. Nach einer gemeinsamen Auswahl der Orte am Beginn der Tour begibt sich die Raumkugelgruppe auf Entdeckungsreise, um mit Freude am Spiel die Orte in ein neues Licht zu rücken. **Am Sonntag 15. 6.** startet die erste Tour, weitere Routen und Orte werden folgen. Im Gepäck Bocciakugeln und Getränke. Es ist keinerlei Vorerfahrung notwendig.

Fotos vom Raumkugeln sind auf folgender Seite abrufbar:

<http://kampolerta.blogspot.com/2008/06/raumkugeln-der-stadlauer.html>

OPEN – AIR KINO am Genochmarkt

Das TV-Magazin für Architektur und Stadt von Okto-TV, dem Wiener Community Sender. www.okto.tv/akku - zeigt die aktuelle Folge 29 open air am Genochmarkt. 17.06.2008 21 Uhr

Mit dabei: FLUCHTPUNKT – eine Performance von kampolerta im Rahmen der Architekturtag 08.

Budenzauber

Am 26.07.2008 partizipiert kampolerta beim Budenzauber (alle offenen Marktstände des Genochmarktes werden musikalisch und künstlerisch bespielt. Das angebotene ALL INKLUSIVE Programm:

Club-Tanz per Lernvideo - **spray paint your t** Bring dein Lieblings T-Shirt, um es schablonieren zu lassen! - **Club-Cocktail**

Projekteinschätzung

Kampolerta - Kurzbeschreibungen

kampolerta ist ein flexibel agierendes Kollektiv aus Landschaftsarchitektinnen, die für den Genochmarkt das Projekt „Holiday in Stadlau“ kontinuierlich weiterentwickeln. Neben Kulturbetrieb am Markt selbst startete die Gruppe die Reihe „Transdanubische Safaris“ um die Umgebung des Marktes unter bestimmten Blickwinkel gemeinsam mit lokalen ExpertInnen zu erkunden. Das Kernteam von kampolerta am Genochmarkt besteht aus: Irene Bittner, Srdan Ivkovic, Elmar Nadler und Christian Richter <http://kampolerta.blogspot.com>

Von außen betrachtet würde am Genochmarkt niemand ein Feriendorf vermuten: Seine unwirtliche Lage in der Zwischenstadt* von Stadlau, urban und dörflich zugleich, direkt entlang der stark frequentierten, mehrspurigen Erzherzog-Karl-Straße, neben Autobahnabfahrt, Tankstelle, Büroturm und Megabaumarkt lassen ihn unattraktiv wirken und innerhalb dieser Megastrukturen verschwinden. „Holiday In Stadlau“ konzentriert sich daher auf spezifische stadträumliche Phänomene in der Stadlauer Zwischenstadt und seiner Ausstrahlung auf den gesamten Bezirk und die gesamte Stadt Wien. Die Auseinandersetzung mit dem Ort Genochmarkt als für sich alleinstehendes Gefüge – ehemaliger Gründerzeitmarkt - und seine Kontextualisierung in der kontrastreichen Umgebung sowie das Miteinbeziehen von Stadlauern und Stadlauerinnen als lokale ExpertInnen in das Programm sind Anlass für die künstlerische Bespielung von kampolerta.

„Holiday In Stadlau“ experimentiert mit dem Ort. Mal tritt der ehemalige Wild- und Geflügelstand als Hotel, als Bar, als Rezeption, als Touristeninformation, als Kiosk, als Jausenstation, etc. in Erscheinung. Die flexibel gestaltete Animation des Ortes, ähnlich einem Clubhotel, soll einerseits „TouristenInnen“ aus der Innenstadt ans „Ferienziel Genochmarkt“ locken, aber auch für die lokale Bevölkerung einen neuen Anziehungspunkt darstellen.

Das Programm steht immer in Beziehung zum Markt, seiner Umgebung und seinen BewohnerInnen und soll durch seinen spielerischen Zugang eine positive Wahrnehmung des Stadtteils fördern. „Holiday In Stadlau“ von kampolerta ist daher lokal am Genochmarkt und seiner Umgebung als auch überregional in ganz Wien und darüber hinaus wirksam.

** Den Begriff Zwischenstadt prägte der Stadttheoretiker Thomas Sieverts Mitte der 1990er Jahr. Sein gleichnamiges Buch setzt sich mit dem Phänomen der verstädterten Landschaft oder der verlandschaftlichten Stadt auseinander.*



Das Feriendorf
am Genochmarkt
von Kampolerta*

* in Kooperation mit MIK

Holiday In Stadlau

Welcome! Bienvenue!

Endbericht zur Hauptsaison von Kampolerta
im Zeitraum von 13. 6. bis 29. 6. 2008

Kampolerta
kampolerta.blogspot.com

I) INTENTIONEN

Von außen betrachtet würde am Genochmarkt niemand ein Feriendorf vermuten: Seine unwirtliche Lage in der Zwischenstadt* von Stadlau, urban und dörflich zugleich, direkt entlang der stark frequentierten, mehrspurigen Erzherzog-Karl-Straße, neben Autobahnabfahrt, Tankstelle, Büroturm und Megabaumarkt lassen ihn unattraktiv wirken und innerhalb dieser Megastrukturen verschwinden. „Holiday In Stadlau“ konzentriert sich daher auf spezifische stadträumliche Phänomene in der Stadlauer Zwischenstadt und seiner Ausstrahlung auf den gesamten Bezirk und die gesamte Stadt Wien. Die Auseinandersetzung mit dem Ort Genochmarkt als für sich alleinstehendes Gefüge – ehemaliger Gründerzeitmarkt - und seine Kontextualisierung in der kontrastreichen Umgebung sowie das Miteinbeziehen von Stadlauern und Stadlauerinnen als lokale ExpertInnen in das Programm sind Anlass für die künstlerische Bespielung von kapolerta.

„Holiday In Stadlau“ experimentiert mit dem Ort. Mal tritt der ehemalige Wild- und Geflügelstand als Hotel, als Bar, als Rezeption, als Touristeninformation, als Kiosk, als Jausenstation, etc. in Erscheinung. Die flexibel gestaltete Animation des Ortes, ähnlich einem Clubhotel, soll einerseits „TouristInnen“ aus der Innenstadt ans „Ferienziel Genochmarkt“ locken, aber auch für die lokale Bevölkerung einen neuen Anziehungspunkt darstellen. Das Programm steht immer in Beziehung zum Markt, seiner Umgebung und seinen BewohnerInnen und soll durch seinen spielerischen Zugang eine positive Wahrnehmung des Stadtteils fördern. „Holiday In Stadlau“ von kapolerta ist daher lokal am Genochmarkt und seiner Umgebung als auch überregional in ganz Wien und darüber hinaus wirksam.

* Den Begriff Zwischenstadt prägte der Stadttheoretiker Thomas Sieverts Mitte der 1990er Jahr. Sein gleichnamiges Buch setzt sich mit dem Phänomen der verstädterten Landschaft oder der verlandschaftlichten Stadt auseinander.

II) INTERVENTIONEN

Zur Hauptsaison von „Holiday In Stadlau“ von kapolerta fanden im Zeitraum vom 13. 6. – 29. 6. 2008 chronologisch geordnet folgende Programmpunkte statt:

1) Performance „Draußen vor der Tür“ | Fr. 13. 6. 2008 | 14:00 – 20:00

Konzeption: Renate Kurz, Elmar Nadler, Christian Richter, Irene Bittner

Ausführung: Reinhard Kromp, Elmar Nadler, Christian Richter, Irene Bittner

Anlässlich des F13* von der Stadtzeitung Augustin setzte sich kapolerta mit der Frage für wen die Nutzung von Räumen offen steht auseinander. Die Türe der Hotellobby (ehem. Wild- und Geflügelstand) stand nachmittags nur für ausgewählte Gäste offen. Im Gegensatz zum exklusiven Kreis von Privilegierten im „Holiday In Stadlau“ repräsentierten aufgezeichnete Schatten vor der Marktbude diejenigen, denen der Eintritt in viele Räume und Lebensbereiche allzu oft verwehrt bleibt. Am Abend ab 18:00 war der Raum wieder für alle Interessierten geöffnet. Es wurde der Film „Dayna“ – Dokumentarfilm (Serbien und Montenegro 2003, Regie: Boris Mitić, 45 Min., serb. Originalfassung m. engl. Ut.) über die Situation von Romas in Belgrad – gezeigt.

www.f13.at / www.augustin.or.at

oder video von kapolerta unter:

http://kapolerta.blogspot.com/2008/06/f13-aktion-drauen-vor-der-tr_13.html



Fotos von „Draußen vor der Tür“: Malen der Schatten und Diskussion mit BesucherInnen

* F13 ist eine Veranstaltungsreihe an jedem Freitag den 13. initiiert von der Stadtzeitung Augustin. Am Tag der Glücklosen finden öffentlichkeitswirksame Interventionen statt, die auf die Situation benachteiligter sozialer Gruppen aufmerksam machen soll.

2) Fotoausstellung „All Inclusive“ von Klaus Pichler | Sa. 14. 6. – So. 29. 6. 2008

Kuratiert von: Irene Bittner

Der Fotograf Klaus Pichler zeigte in seiner Ausstellung „All Inclusive“ Kuba von seiner weniger bekannten Seite: Weder die idyllischen Straßen und Oldtimer Havannas noch der Cuba Libre standen im Zentrum seiner Betrachtung. Seine Reise führte ihn in die Touristentempel der Insel. Gigantische Hotelanlagen und Massentourismus, der bis vor kurzen KubanerInnen selbst nicht zugänglich war, wurde in 20 Bildern in landschaftlichen, architektonischen und sozialen Komponente gezeigt.

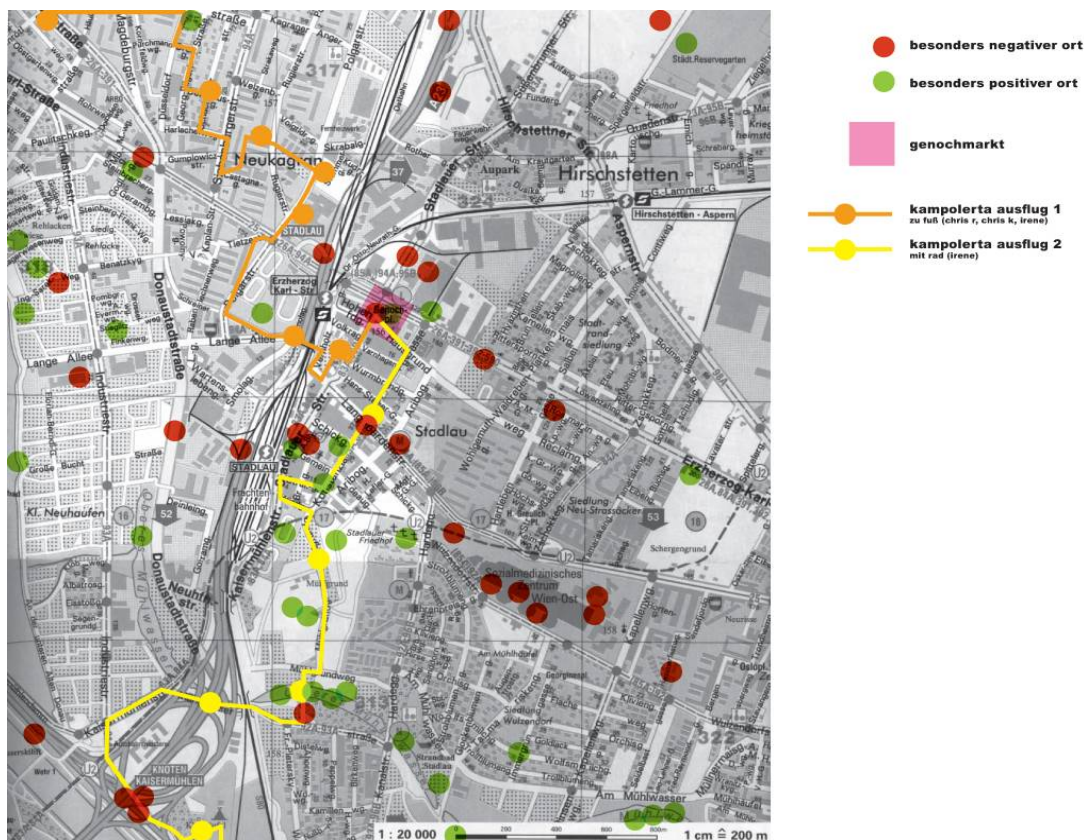
www.kpic.at



Fotos aus der Ausstellung „all inclusive“ von Klaus Pichler

3) „parcours transurbains – Transdanubische Safaris“ | Sa. 21. 6., So. 22. 6., Di 24. 6., Sa. 28. 6., So. 29. 6. 2008 – öffentliche Präsentation der Touren am 14. 6. 2008

Bei der (Wieder-)Eröffnung des Genochmarkts am 17. Mai haben wir BesucherInnen gebeten, uns ihre Lieblingsorte und Unorte auf einem Stadtplan mit Punkten zu markieren. Aufgrund der Ergebnisse kombiniert mit eigenen Exkursionen sind vier unterschiedliche Touren entstanden, die am 14. 6. 2008 präsentiert wurden und an den darauffolgenden Wochenenden öffentlich zugänglich waren.



Karte der besonderen Orte (Umgebung Genochmarkt) als Grundlage für die vier Transdanubischen Safaris

Am 24. 6. fanden 2 Sonderführungen mit einer 2. Klasse des Bundesgymnasiums Heustadlgasse, initiiert von der Kunstprofessorin und Projektkoordinatorin des Schulschwerpunkts „Stadtentwicklung“ Gerlinde Proier, statt. Mit den SchülerInnen wurde vor den Touren über das Thema öffentlicher Raum diskutiert, die Fragebögen zur Erhebung der „Besonderen Orte“ ausgefüllt und als kurzer Impuls zu Stadtentwicklung die Bauprojekte OASE22 und STAR22 am Infostand der Wien Holding vermittelt. Danach wurden in 2 Gruppen geteilt die zwei (von vier) Safaris „Abenteuer Natur“ und „Exotic Tourism“ gezeigt. Die vier Safaris mit einer Dauer von je 90min waren:

* EXOTIC TOURISM



Fotos zur Safari „Exotic Tourism“

Datum: So. 22. 6., Di. 24. 6., Sa. 28. 6.

Konzept: DI Christian Richter

geladene Expertin: DI Sabine Gstöttner, Landschaftsplanerin

Tourguides: DI Christian Richter, DI Barbara Mayer, Helena Mally

Route zu Fuß und mit dem Bus: Asperner Flugfeld Infopoint (Ankunft am Flughafen) – Wanderung durch die Hirschstettener Steppenlandschaft – Tropische Erlebnisse in den Reservegärten der Stadt Wien – Endstation mit Badeurlaub am „Meer“, am Hirschstettner Badeteich.

Die Endstation am Badeteich ist gleichzeitig auch ein vergleichbares groß angelegtes Stadtentwicklungsprojekt aus den 1970er Jahren (Ziegelofenstraße) und wurde in Verbindung mit den heutigen Plänen am Flugfeld Aspern diskutiert. Analogien wie auch Antagonistisches wurden im Gespräch gefunden und erörtert. Neben den landschaftlichen Erlebnissen, die wie Kulissen exotischer Länder wirken sollten, bot speziell diese Safari auch um Architekturvermittlung an. Am 24. 6. wurde die Tour einem Teil der 2. Klasse, Bundesgymnasium Heustadlgasse gezeigt. Am 28. 6. präsentierte die Landschaftsplanerin Sabine Gstöttner die Geschichte und die aktuelle Planung am Asperner Flugfeld.

* ABENTEUER NATUR



Fotos zur Safari „Abenteuer Natur“ (li: Safari mit SchülerInnen aus der Heustadlgasse | re: Idylle unter Autobahnknoten)

Datum: Sa. 21. 6., Di. 24. 6., Sa. 27. 6.

Konzept: Stefan Mühlbauer

Tourguides: Stefan Mühlbauer, Irene Bittner

Route mit dem Rad: Genochmarkt – Grünzug Mühlgrundgasse – Strandbad Stadlau – Orchideenwiesen in der Lobau – Knoten Kaisermühlen

Mit „Abenteuer Natur“ werden die naturräumlichen Qualitäten des Stadtteils sichtbar gemacht.

Die Tour schlängelt sich entlang der Donaugewässer vom Übergang der Alten Donau in das Mühlwasser, wo man zwischen den Betonpfeilern des Autobahnkreuzes Stadlau die ersten Flächen der Gelben Seerose entdecken kann, über den Hubertusdamm, die Dechantlacke und den Josephsteg bis zu den Orchideenwiesen (Fuchshäufel) der Lobau. Beleuchtet werden vor allem das Thema Fluss und Au mit der speziellen Situation der Donau bei Wien sowie die Botanik an den verschiedenen Standorten während der Tour. Dazwischen bleibt Zeit, zu picknicken und den „Dschungel“ unweit der Stadlandschaft wahrzunehmen.

* EMOTIONALE LANDSCHAFTEN

Datum: So. 22. 6., So. 29. 6

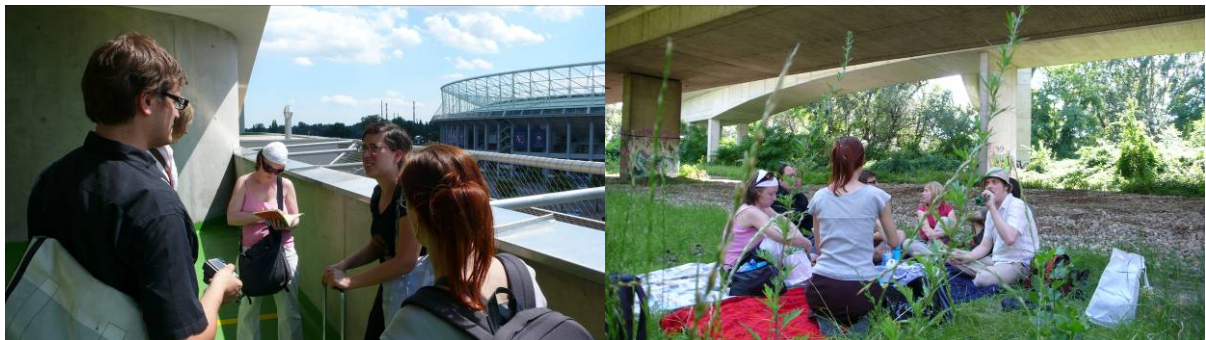
Konzept: Renate Kurz, DI Milena Grossauer

Tourguides: DI Milena Grossauer, DI Melanie Anderwald

Route zu Fuß: Genochmarkt – SMZ Ost – historisches Zentrum Stadlau – Friedhof Stadlau

Die Route bewegt sich entlang der am meisten emotional belegten Orten aus unserer Befragung. Die Bewertung des SMZ-Ost als zweitnegativsten Ort nach dem Autobahnknoten Kaisermühlen und der mit einem Punkt positiv bewertete Ort Friedhof Stadlau klingt vorerst absurd. Deshalb ging kampolerta auf emotionale Spurensuche. Das brutal-gigantische Bauwerk SMZ Ost in Verbindung mit dem Gedanken an Krankheit machte die negative Bewertung der Befragten nachvollziehbar. Über einen Spaziergang durch den historischen Ortskern von Stadlau (Orte der Erinnerung) endete die Safari am Friedhof Stadlau, wo die Landschaftsarchitektin Melanie Anderwald eine Führung gestaltete, die auf den Aspekt von Friedhöfen als Ort der Erholung fokuzierte.

* KREUZFAHRT ZU DEN VERKEHRSINSELN



Fotos zur Safari „Kreuzfahrt zu den Verkehrsinseln“ (li: Insel #1 – Stadion Center Parkdeck | re: Insel #2 – Autobahnknoten

Datum: Sa. 21. 6., So. 29. 6.

Konzeption: Irene Bittner, Srdan Ivkovic

Tourguides: Irene Bittner, Srdan Ivkovic

Route mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Schlachthausgasse 84A – Stadion Center beim Praterstadion – Autobahnknoten Kaisermühlen – Wanderung neben U2 Baustellen – Verschiebebahnhof Stadlau – Zugfahrt zum Genochmarkt

Verkehr, Mobilität und die Reise zum Genochmarkt von Wien-Schlachthausgasse (andere Donauseite der Stadt – die Donau als Demarkationslinie innerhalb Wiens) wurde in der Safari „Kreuzfahrt zu den Verkehrsinseln“ näher beleuchtet. Verkehrslinien spielen lokal beim Genochmarkt und in seiner Umgebung eine entscheidende, räumlich prägnante Rolle.

4) Raumkugeln in Stadlau | 15. 6. 2008

Konzeption: Elmar Nadler

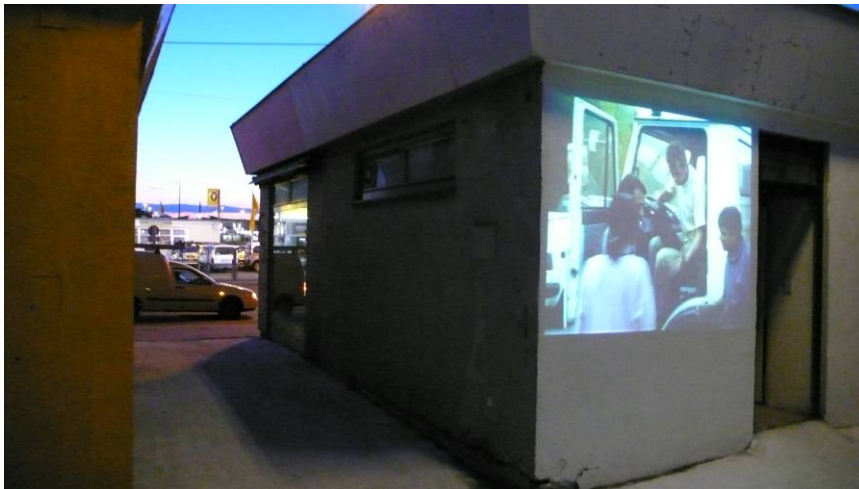


Raumkugeln mit kapolerta

kapolerta startete den Versuch, Negatives an den von BewohnerInnen genannten ungeliebten Orten in Stadlau wegzukugeln. Die negativen Orte ergaben sich aus der Befragung und der so entstandenen Karte der besonderen Orte. Nach einer gemeinsamen Auswahl aus der Karte am Beginn der Tour begab sich die Raumkugelgruppe auf Entdeckungsreise im Gepäck Bocciakugeln und Getränke. Durch die Freude am Boule-Spiel und die besondere, ungewöhnliche Atmosphäre an den Orten ließen sie in einem neuen Licht erscheinen.

5) Filmprogramm "Lichtspiele Genochmarkt" | 13. 6., 17. 6., 20. 6. 2008

Organisation Lichtspiele: Irene Bittner, Srdan Ivkovic



Filmvorführung von „Dyana“ am Genochmarkt am 13. 6. 2008

* 13. 6. 2008, 18:00: „Dyana“ – Dokumentarfilm

(Serbien und Montenegro 2003, Regie: Boris Mitić, 45 Min., serb. Originalfassung m. engl. Ut.)

* 17. 6. 2008 „AKKU-TV“ | Folge 29, das monatliche Screening des Magazins für Architektur und Stadt von Okto-TV als Open-Air-Kino diesmal exklusiv am Genochmarkt. Mehr Info unter: <http://okto.tv/akku/>

* „Nicht mehr – noch nicht“ Dokumentarfilmessay zum Thema Leerstand und Zwischennutzung von Daniel Kunle und Holger Lauinger (Regie), 82 Min., Deutschland, 2007. Mehr Info unter: <http://nichtmehrnochnicht.de/>

6) Programm Wild- und Geflügelbude für den Budenzauber | 27. 6. 2008

Musikveranstaltung am Genochmarkt organisiert von kukuma in Kooperation mit MIK und kampolerta:

Programm in der Holiday-In-Stadlau-Bude:

- *Clubcocktail* (Srdan Ivkovic)
- *Club-Tanz* als Lernvideo und Visuals zur DJ-Line (Milena Grossauer und Elmar Nadler)
- *spray paint your t* > Bring dein Lieblings T-Shirt, um es schablonieren zu lassen!
(Michael Wöls)



Spray-paint-your-t

- *DJ Line* (zusammengestellt von Irene Bittner und Renate Kurz): DJ Max Mustermann (non+ultra, Wien), inDJury (non+ultra, Wien), DJ Klinke (Wien), DJ s. t. moron (Wien)



kampolertas Holiday-In-Stadlau-Bude zur Sommersause: DJ-Pult-Dekoration Modell „Aloha“ und Party

7) Dauereinrichtung Rezeption und Souvenirshop im Holiday-In-Stadlau



Rezeption und Souvenirshop / T-Shirts „Holiday in Stadlau“ von Srdan Ivkovic

Während der Veranstaltungen war der Souvenirshop mit Postkarten von Christian Richter und Touristen-T-Shirts von Srdan Ivkovic geöffnet. Die Postkarten konnten mit Briefmarken direkt vom Genochmarkt versendet werden: Der goldene kampolerta-Briefkasten am Budeneingang wird regelmässig entleert und die Karten versendet.

Impressum kampolerta

Kernteam Genochmarkt: „Holiday In Stadlau“: DI Irene Bittner, Srdan Ivkovic, Elmar Nadler, DI Christian Richter

Mitarbeit: DI Melanie Anderwald, DI Milena Grossauer, Reinhard Kromp, Renate Kurz, Helena Mally, DI Barbara Mayer, DI Stefan Mühlbauer, Michael Wöls

Ansprechperson: Irene Bittner, yrene@gmx.at, Tel: 0650 / 64 154 22, c/o W. Pollanka, Wild- und Geflügelstand, Genochplatz, 1220 Wien.

www.kampolerta.blogspot.com / kampolerta@gmx.net